

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 18 (1964)

Heft: 4: Einfamilienhaussiedlungen = Maisons familiales en colonie = Single-family housing complexes

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

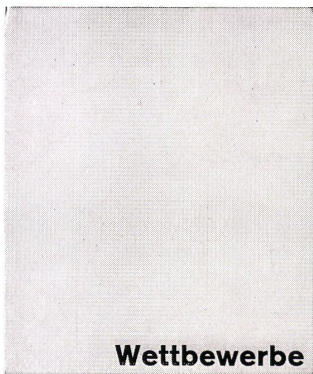
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Maisons de vacances à Moléson-Village FR

Concours d'idées ouvert par la Société des Téléphériques Gruyères-Moléson-Vudalla S.A., à Bulle. Peuvent prendre part les architectes fribourgeois résidant en Suisse, les architectes, propriétaires d'un bureau, résidant dans les Cantons de Fribourg, Berne, Valais, Vaud, Genève et Neuchâtel, et cinq architectes invités personnellement. Une somme de Fr. 12 000.- est mise à la disposition du jury pour être répartie en quatre prix, ainsi qu'un autre montant de Fr. 3000.- pour des achats éventuels de projets. Le jury est composé de MM. Rudolf Christ, architecte FAS/SIA, Bâle; Marcel Colliard, architecte SIA, Fribourg; Raph. Cottier, président de la Société des Téléphériques; Prof. Dr. William Dunkel, architecte FAS/SIA, Zurich; Marcel Matthey, architecte SIA, inspecteur des constructions, Fribourg; Auguste Murith, syndic, Gruyères; Marcel Waeber, architecte SIA, Bulle. Les documents seront remis aux concurrents qui en feront la demande au Secrétariat de la Société des Téléphériques Gruyères-Moléson-Vudalla S.A., Bulle, place de la Gare 1, contre versement d'un montant de Fr. 50.-. Délai de livraison des projets: 4 mai 1964.

Gemeinschaftszentrum in Wetzikon

Projektwettbewerb, eröffnet vom Verein Gemeinschaftszentrum Wetzikon unter den in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil heimatsberechtigten oder seit 1. Januar 1962 niedergelassenen und fünfzehn eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen Franken 22 000.- zur Verfügung. Preisgericht: Heinrich Rüegg-van Elden (Vorsitzender); Bruno Giacometti, Arch. BSA/SIA, Zürich; Professor Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; Max Schlup, Arch. BSA/SIA, Biel; Dr. Egon Wilhelm, Kantonschullehrer, Uster; Ersatzmänner: Jakob Hofmann, Reallehrer; Hans Peter Westermann, Bautechniker. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40.- bei der Gemeindekanzlei Wetzikon bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. August 1964.

Place du Marché in Montreux

Die Stadtverwaltung eröffnet unter allen Schweizer Architekten einen Ideenwettbewerb für die Gestaltung der Place du Marché. Als Architek-

ten gehören dem Preisgericht an: J. M. Lamunière, Genf, L. Veuve, Lausanne, Igor Boudkov, Montreux, und als Chef des Stadtplanungsbüros E. Posset, Ersatzmann ist A. Chappuis, Vevey. Für sechs Preise stehen Fr. 27 000.- zur Verfügung. Die Planung eines neu auszubauenden Stadtzentrums in Verbindung mit dem Seeufer wird notwendig, weil in der bisher verkehrsreichen Gegend um die Place de la Paix und entlang der Kantonsstraße (Durchgangsstraße) der Fußgängerverkehr stark behindert ist. Zu projektieren sind: öffentliche Promenade, Parkplätze, Schiffsanlegestellen, Passantenrestaurant, ein überdeckter Marktplatz (700 m²) mit Boutiques und Verkehrsbüro. Anforderungen: Lageplan 1:500, Projektpläne 1:200, Bericht und kubische Berechnung. Termin für die Fragenbeantwortung ist der 1. Juni, Abgabedatum der 30. Oktober 1964. Unterlagenbezug gegen Depot von Fr. 50.- bei der Direction communale des Travaux, rue de la Gare 30 in Montreux.

Entschiedene Wettbewerbe

Überbauung Spiegel-Blinzern in Köniz

In diesem von der Einwohnergemeinde Köniz und der Burgergemeinde Bern veranstalteten Ideenwettbewerb wurden 16 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis Fr. 7500.-: Moser & Weber, Bern; 2. Preis Fr. 5200.-: Franz Meister, Bern, Mitarbeiterin Rita Ruprecht; 3. Preis Fr. 5000.-: Ernst Rikart-Petitjean, Bern, Mitarbeiter Paul Schneider und Rolf Allimann; 4. Preis Fr. 2300.-: Henri Daxelhofer, Bern, Mitarbeiter Vinzenz Daxelhofer und Ulrich Daxelhofer; 5. Preis Fr. 2000.-: Röthlisberger & Michel, Bern, Mitarbeiter E. Schärer und A. Nicoll.

Im 6. bis 8. Rang (ohne Preise) stehen 3 Entwürfe mit den Kennzahlen 1 619 632, 4 237 195, 2 106 347.

Katholische Kirche mit Pfarrsälen, Pfarrhaus und Mesmerwohnung in Buchen-Staad SG

In diesem Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten empfiehlt der Fachexperte Hanns A. Brüttsch, Arch. BSA/SIA, Zug, die Architekten Bächtold & Baumgartner, Rorschach, sowie Walter Moser, Zürich, mit der Überarbeitung ihrer Projekte zu beauftragen.

Gerichtsgebäude an der Bäumleingasse in Basel

In diesem beschränkten Wettbewerb unter acht eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 3000.-: Martin H. Burckhardt, Arch. BSA/SIA, Basel; 2. Preis Fr. 2500.-: Hans Peter Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; 3. Preis Fr. 1800.-: Suter & Suter, Architekten BSA/SIA, Basel; 4. Preis Fr. 1000.-: Vischer, Architekten BSA/SIA, Basel; 5. Preis Fr. 700.-: Bräuning & Dürig, Architekten BSA/SIA, Basel, Mitarbeiter Altenbach und Stutz. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprä-

mierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Regierungsrat Max Wullschleger, Vorsteher des Baudepartements (Vorsitzender); Regierungsrat Dr. A. Ab Egg, Vorsteher des Justizdepartements; Doktor F. Blocher, Präsident des Appellationsgerichtes; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA; Dr. R. Kaufmann; Kantonsbaumeister Hans Luder, Arch. BSA/SIA; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich; Doktor A. Moppert, Strafgerichtspräsident; F. Peter, Arch. SIA, Chef des Stadtplanbüros; Hans Pfister, Arch. BSA/SIA, Zürich; Alfred Rederer, Arch. SIA; Dr. H. Stofer, Zivilgerichtspräsident.

Oberstufenschulhaus Kalktarren in Schlieren

Für diese Aufgabe war unter den in Schlieren ansässigen und verbürgerten sowie sechs eingeladenen Architekten ein Projektwettbewerb veranstaltet worden. Architekten im Preisgericht waren Professor A. Roth, B. Giacometti, W. Stücheli, Heinrich Peter sowie H. Hubacher als Ersatzmann. Auf Grund der Empfehlung des Preisgerichts wurden folgende vier Verfasser zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen: Manuel Pauli, Felix Rebmann, Knecht & Habegger, Hotz & Kollbrunner. Das Preisgericht hat diese überarbeiteten Entwürfe beurteilt und empfiehlt denjenigen der Architekten Hotz & Kollbrunner, Zürich, zur Ausführung.

Turnhallenneubau der Kantonsschule in Frauenfeld

In der zweiten Stufe dieses beschränkten Wettbewerbes hat das Preisgericht das Projekt von J. Räschle, Architekt, Frauenfeld, Mitarbeiter R. Antonioli, Arch. SIA, Frauenfeld, zur Ausführung empfohlen. Preisgericht: Edwin Boßhardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Karl Fültscher, Arch. SIA, Amriswil; Rektor H. Jung; A. Nold; Regierungsrat Dr. E. Reiber; Regierungsrat R. Schümperli; Dr. W. Staub; Kantonsbaumeister R. Stuckert; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Kirchliche Bauten in Au-Wädenswil

Die reformierte Kirchenpflege Wädenswil veranstaltete unter fünf eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für eine Kirche, ein Kirchgemeindehaus und ein Pfarrhaus in der Au. Architekten im Preisgericht: E. Boßhardt, Winterthur; P. Indermühle, Bern; Professor H. Suter, Zürich, Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich. Ergebnis: 1. Preis Fr. 2001.-: Professor A. H. Steiner, Mitarbeiter Peter Cerliani, Zürich; 2. Preis Fr. 2000.-: Benedikt Huber, Zürich; 3. Preis Fr. 1999.-: Hans Hubacher, in Firma H. und A. Hubacher, Peter Ißler, Mitarbeiter Hansrudolf Leemann, Zürich; 4. Preis Fr. 600.-: Willi Mettler, Winterthur; 5. Preis Fr. 400.-: Heinrich Bräm, Wädenswil.

Die weitere Bearbeitung der mit dem ersten bis dritten Preis ausgezeichneten Projekte erfolgte in direkten Projektaufträgen. Die Beurteilung der überarbeiteten drei Projekte erfolgte durch das gleiche Preisgericht und ergab im Resultat dieselbe Rangfolge. Das Preisgericht empfahl das im ersten Rang stehende Projekt zur endgültigen Weiterbearbeitung.

Bauliche und verkehrstechnische Gestaltung des Bahnhofplatzes Dietikon und seiner Umgebung

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis Fr. 4000.-: W. Moser und Jakob Schilling, Arch. SIA, Zürich; Zurmühle & Ruß, Ing. SIA, Zürich; 2. Preis Fr. 3200.-: Hafner und Räber, Architekten, Zürich; 3. Preis Fr. 2600.-: Burckhardt und Perriard, Arch. SIA, Küssnacht, René Bollinger, Bauingenieur, Zürich; 4. Preis Fr. 2200.-: Peter Steiger, Architekt, Zürich, Mitarbeiter Thomas Kühne, Walter Caffisch, Peter Hartmann. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: J. Barth; Max Fehr, Architekt, Sektionschef für Hochbau der SBB, Zürich; G. Frehner; A. Jost; Hans Marti, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Rauch; A. Rechsteiner; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hermann Stüßi, Bauingenieur, kantonales Tiefbauamt, Zürich; K. Werner; L. Wiederkehr; Kantonsbaumeister Bruno Witschi, Arch. SIA, Zürich; W. Zürcher.

Kirchgemeindehaus in Winterthur-Seen

In diesem beschränkten Wettbewerb unter neun eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 3500.-: Herbert Isler, Arch. SIA, Winterthur; 2. Preis Franken 2900.-: Edwin Boßhardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; 3. Preis Franken 2200.-: Schoch & Heußer, Architekten SIA, Winterthur; 4. Preis Fr. 1800.-: Romeo Favero, Arch. SIA, Winterthur. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: A. Bütikofer, Präsident der Kirchenpflege (Vorsitzender); H. Brüngger, Mitglied der Kirchenpflege; K. Hinderling, Mitglied der Kirchenpflege; Professor Bernhard Hoesli, Arch. SIA, Zürich; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Kantonsbaumeister Adolf Kraft, Arch. SIA, Neuhausen; Stadtplanarchitekt Dr. Werner H. Real, Arch. SIA, Winterthur; Ernst Rüegg, Arch. BSA/SIA, Winterthur.

Künstlerischer Wandschmuck im Schulhaus Rosenau in Winterthur-Töb

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 2500.-: Hans Affentranger, Maler, Winterthur-Töb; 2. Preis Fr. 2200.-: Heinrich Brupacher, Maler, Winterthur; 3. Preis Fr. 2000.-: Henri Schmid, Maler, Winterthur; ferner ein Ankauf zu Fr. 1200.-: Ernst Steiner, Maler, Winterthur; sowie drei Ankäufe zu je Fr. 700.-: A. Camillo Jelmini, Maler, Winterthur; Hans Georg Kägi, Maler, Winterthur; Alfred Auer, Maler, Winterthur. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämierten Entwurfes die Ausführung zu übertragen. Preisgericht: Stadtrat H. Zindel, Bauamtman (Vorsitzender); Willi Dünner, Präsident der Kommission; Franz Fischer, Bildhauer, Zürich; Schulpräsident H. Graf; Eugen Häfelfinger, Maler, Zürich; Dr. Heinz Keller, Konservator des Kunstmuseums; Stadtrat F. Schiegg, Schulamtman; Robert Spoerli, Arch. SIA; Robert Sträuli, Architekt.

Neubau eines kantonalen Verwaltungsgebäudes an der oberen Promenade in Frauenfeld

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Preis: B. Haldemann, E. Müller, Architekten, Grenchen; 2. Preis: Hans Rudolf Keller, Architekt, Zürich; 3. Rang: Urs P. Meyer und René Huber, Architekten, Frauenfeld; 4. Preis: Paul Keller, Architekt, Zürich; 5. Preis: Armin M. Etter, Architekt, Zürich; 6. Preis: Peter Thomann, in Firma M. Kasper, P. Thomann, H. Boßhard, Architekt, Zürich.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig der Bauherrschafft, es sei dem Verfasser des im ersten Range stehenden Projektes die Weiterbearbeitung dieser Bauaufgabe zu übertragen.

Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung des Stadthauses Schaffhausen

Auf Grund des Ergebnisses dieses Wettbewerbes beschließt das Preisgericht einstimmig, dem Stadtrat zu empfehlen, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 8000.-: Rolf Limburg & Walter Schindler, Arch. ETH, Zürich; 2. Preis Fr. 7000.-: Tanner & Loetscher, Architekten, Winterthur; 3. Preis Fr. 5000.-: Dieter Villinger & Hans G. Zuppinger, Architekten, Schaffhausen; 4. Preis Fr. 4500.-: Bächtold & Baumgartner, Architekten, Rorschach und Schaffhausen; 5. Preis Fr. 4000.-: Naef, Studer & Studer, Zürich; 6. Preis Fr. 3500.-: Klaiber & Affeltranger & Zehnder, Architekten, Winterthur; zwei Ankaufe zu je Fr. 2500.-: Albert Braendle, Architekt, Zürich; Meinrad Scherrer, Peter Hartung, Karl Scherrer, Karl Pfister, Architekten, Schaffhausen.

Primar- und Sekundarschulhaus in Hünibach-Hilterfingen

Unter fünfzehn Projekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 6000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Peter Lanzrein, Thun, Mitarbeiter Emmy Lanzrein-Meyer, Rolf Buchschacher und Rolf Barben; 2. Preis Fr. 4500.-: Heinz Zühlmann, Hünibach; 3. Preis Fr. 4200.-: Livio Colombi, Thun, Mitarbeiter H. Graf, A. Seger; 4. Preis Fr. 3000.-: M. Schär und A. Steiner, Thun und Steffisburg, Mitarbeiter H. Reimold, P. Thormeier; 5. Preis Fr. 2800.-: Atelier 5, Bern, Mitarbeiter E. Fritz, S. Gerber, R. Hesterberg, H. Hostettler, N. Morgenthaler, A. Pini, F. Thormann; 6. Preis Franken 2500.-: Franz Meister, Bern; Ankauf Fr. 1200.-: Willi Barben, Thun.

Glarner Kantonalbank in Glarus

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Rang Fr. 4600.-: Dr. Roland Rohn, Arch. BSA/SIA, Zürich; 2. Rang Fr. 4100.-: Förderer & Otto & Zwimpfer, Architekten, Basel; 3. Rang Franken 3600.-: Hans G. Leuzinger, Arch. BSA/SIA, Zürich; 4. Rang Fr. 3100.-: Jakob Zweifel und Willi Marti, Architekten BSA, Glarus; 5. Rang Fr. 2600.-: Werner Blumer, Arch. SIA, Zollikon; 6. Rang Franken 2000.-: Willy Leins, Architekt, Glarus. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten

Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Ständerat Dr. H. Heer, Bankpräsident (Vorsitzender); Dr. Theodor Hartmann, Arch. SIA, Chur; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Albert Maurer, Arch. SIA, Zürich; Albert Neiningner, Arch. SIA, Zürich; Dr. R. von Salis, Direktor; H. Schuler, Prokurist.

Schulhausanlage Talgut in Winterthur

In der zweiten Stufe dieses beschränkten Wettbewerbs empfiehlt die Expertenkommission das Projekt von Peter Leemann, Arch. SIA, in Firma Cramer & Jaray & Paillard, Architekten BSA/SIA, und Peter Leemann, Arch. SIA, Zürich, zur Ausführung. Expertenkommission: Stadtrat H. Zindel, Bauamtmann (Vorsitzender); Stadtrat Dr. H. Bachmann, Finanzamtmann; Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Edwin Boßhardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Ernest Brantschen, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Philipp Bridel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Eduard Del Fabro, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ernst Krebs, Sekretär des Bauamtes; Dr. Richard Müller, Präsident der Kreisschulpflege; Stadtrat F. Schiegg, Schulamtmann; Hans Steiner, Architekt, Adjunkt des Stadtbaumeisters.

Schulanlage in St. Moritz

Unter den 14 Teilnehmern an diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 5000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Richard Brosi, Zürich; 2. Preis Fr. 4600.-: Joseph Malloth, Zürich; 3. Preis Fr. 4000.-: Flurin Andry und Pia Andry-Giauque, Biel; 4. Preis Franken 3500.-: J. C. Brunner und Ch. Andry, Schuls; 5. Preis Fr. 3100.-: H. P. Menn, Chur; 6. Preis Franken 2800.-: Rietmann & Obrist, St. Moritz. Architekten im Preisgericht waren: B. Giacometti, Zürich; Kantonsbaumeister H. Lorenz, Chur; Professor A. Roth, ETH, Zürich.

Alterssiedlung und Alters- und Pflegeheim in Brugg

Sechzehn Entwürfe. Ergebnis: 1. Preis Fr. 6000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Franz Hafner, Brugg, in Firma Hafner & Räber, Zürich; 2. Preis Fr. 5500.-: Hansjörg Loepfe & Emil Hitz, Baden; 3. Preis Fr. 4000.-: Rolf Santschi, Brugg, in Firma Broggi & Santschi, Zürich; 4. Preis Fr. 3500.-: Richner & Bachmann, Aarau, Mitarbeiter Joe Meier, Aarau; 5. Preis Fr. 3000.-: Peter Hauser, in Firma E. Stocker & P. Hauser, Rheinfelden; 6. Preis Fr. 2000.-: Walter Bürgi, in Firma Grützner & Bürgi, Bern; Ankauf Fr. 1500.-: Heinz Pfister & Paul Gloor, Brugg.

Kirche St. Michael in Luzern

Die katholische Kirchgemeinde Luzern hat im vergangenen Jahr an sieben Architekten Projektaufträge für den Kirchenbau St. Michael erteilt. Drei Entwürfe wurden durch die Experten Hermann Baur, Basel, und Dr. Justus Dahinden, Zürich, zur nochmaligen Überarbeitung empfohlen. Diese ist nun erfolgt, mit dem Ergebnis, daß Architekt Hanns A. Brütsch, Zug, vom Kirchenrat mit der Weiterbearbeitung und Ausführung betraut worden ist.

Kirche und Priesterhaus in Magden-Rheinfelden

In diesem von der römisch-katholischen Kirchgemeinde Rheinfelden unter vier eingeladenen Architekten ausgeschriebenen Projektwettbewerb hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis Fr. 2000.-: Leo Cron, Basel; 2. Preis Fr. 1500.-: Guido F. Keller, in Firma Meyer & Keller, Basel; 3. Preis Fr. 500.-: Walter Moser, Zürich. Vierter Teilnehmer war Adrian Keckeis, Burgdorf. Jeder Projektverfasser erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 1000.-. Das Preisgericht empfahl, die Verfasser des erst- und des zweitprämiierten Projektes mit einer Überarbeitung zu beauftragen. Architekten im Preisgericht waren: E. Brantschen, Sankt Gallen; H. A. Brütsch; Zug, F. Hauser, Rheinfelden.

Schulanlage Loreto in Zug

Eingereicht wurden 53 Projekte.

1. Preis Fr. 9000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: R. Limburg & W. Schindler, Zürich; 2. Preis Fr. 8000.-: Leo Hafner, Alfons Wiederkehr, Mitarbeiter Erich Weber, Fred Eicher, Zug; 3. Preis Fr. 7000.-: Tanner & Loetscher, Winterthur; 4. Preis Fr. 4000.-: P. Maurer & P. Rittmeyer, Zürich; 5. Preis Franken 3000.-: Viktor Weibel, Schwyz; 6. Preis Fr. 2600.-: Georges Meier & Anton Schneider, Kilchberg ZH; 7. Preis Fr. 2400.-: Karl Meßmer & Rolf Graf, Baden, Mitarbeiter Ulrich Flück; Ankauf Fr. 2000.-: Roland Groß, Zürich; Ankauf Fr. 2000.-: Chris Derungs, Ruedi Achleitner, Menzingen; Ankauf Fr. 2000.-: Marc Funk & H. U. Fuhrmann, Zürich-Baden.

Gymnasium und Quartierschulhaus mit Sportanlage in Interlaken

Sechzehn Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 7500.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Hans Andres, Bern, Mitarbeiter Markus Borter; 2. Preis Fr. 7000.-: Willy Pfister, Bern; 3. Preis Fr. 5000.-: Dieter Barben, Bern; 4. Preis Franken 4000.-: Rolf Stähli, Bern; 5. Preis Fr. 2500.-: Robert Ritschard & Sohn, Rüslikon; 6. Preis Franken 2000.-: H. Trauffer, Matten-Interlaken; Ankauf Fr. 1500.-: Heinz Rufener und Fritz Egger, Frutigen und Bern.

Eidgenössischer Kunststipendienwettbewerb 1964

Stipendien und Aufmunterungspreise haben als Architekten erhalten: François Burkhardt, Prilly sur Lausanne; Max Graf, St. Gallen; Peter Könitzer, Bern; Paul Liner, Ulm; Adolf Kurth, Bern.

Kirchliche Bauten in Nebikon LU

Die katholische Kirchgemeinde Altsihofen hat zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Kirche, Pfarreiheim und Pfarrhaus und die Gestaltung eines Dorfplatzes in Nebikon unter im Kanton Luzern wohnhaften und Luzerner Architekten, die außerhalb des Kantons wohnen, sowie einigen eingeladenen weiteren Architekten einen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Auf den festgelegten Termin wurden 42 Projekte abgeliefert. Das Preisgericht, dem als Fachleute die Architekten Ernst Gisel, Fritz Metz-

ger, Walter Moser und André Studer angehörten, hat die Projekte nachstehender Architekten rangiert: 1. Preis Fr. 4400.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: E. Studer, Zürich; 2. Preis Fr. 4000.-: Werner Jaray, Zürich; 3. Preis Fr. 3200.-: Georg Meyer, Sursee, Franz Grossert, Zürich, Bildhauer Michael Grossert, Basel; 4. Preis Fr. 2600.-: Dr. Justus Dahinden, Zürich; 5. Preis Fr. 1800.-: Eugen Mugglin, Luzern; Ankauf Fr. 1000.-: Architektengemeinschaft Baustube Luzern, Adolf und Lis Ammann-Stebler, Anton Glanzmann, Bildhauer Anton Egloff und Kunstmaler Gottlieb Hirschi; Ankauf Fr. 1000.-: Carl Kramer und Gottfried Derendinger, Luzern; Ankauf Fr. 500.-: Ernst Streiff, Zürich; Ankauf Fr. 500.-: Josef Gärtner und Robert Furrer, Luzern.

Strandbad in Brienz BE

Die Einwohnergemeinde Brienz veranstaltete einen Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Fachleuten mit folgendem Ergebnis:

1. Preis Fr. 1500.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Hans Huggler, Brienz; 2. Preis Fr. 1200.-: Fritz Ramseier, Meiringen; 3. Preis Franken 700.-: Werner Zysset, Zürich; 4. Rang (ohne Preis): Michel & Wüthrich, Brienz. Die feste Entschädigung für jeden Bewerber betrug Fr. 600.-. Fachpreisrichter waren: Hanns Beyerler, Bern; H. Burgherr, Magglingen; E. Schweizer, Thun.

Schulanlage in Wildegg

Die Gemeinde Möriken-Wildegg veranstaltete einen Projektwettbewerb für eine Gemeinde- und Bezirksschule samt Turnhalle und Kindergarten. Die eingegangenen acht Entwürfe wurden mit folgendem Ergebnis beurteilt:

1. Preis Fr. 2200.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: A. Henz, H. Rusterholzer, P. Stolz, Mitarbeiter F. Roth, Niederlenz; 2. Preis Fr. 1500.-: Emil Aeschbach, Mitarbeiter Walter Felber, Aarau; 3. Preis Fr. 1300.-: Heinz Pfister & Paul Gloor, Brugg; 4. Preis Fr. 1000.-: Th. Rimli, Mitarbeiter W. Tagmann, Aarau; 5. Rang (ohne Preis): Dinkel & Bader, Niederrohrdorf.

Weitere Teilnehmer waren Zschokke & Riklin, Aarau; Paul Blattner, Lenzburg; und Hans Hauri, Reinach, Mitarbeiter Herbert Müller, Menziken AG. Jeder Bewerber wurde mit Fr. 1200.- fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: W. Hunziker, Brugg; Max Kopp, Kilchberg; Werner Stücheli, Zürich; Ersatzmann Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau.

Gasthof- und Saalgebäude in Volketswil ZH

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 3800.-: Manuel Pauli, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis Franken 3000.-: Otto Glaus, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter Ruedi Lienhard, Arch. SIA, Bernhard Meyer, Architekt, Felix Waldvogel, Architekt; 3. Preis Fr. 2200.-: Bruno Gerosa und Eduard Del Fabro, Architekten BSA/SIA, Zürich; 4. Preis Fr. 1000.-: Peter Germann, Arch. BSA/SIA, Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1000.-. Das

Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Gemeinderat Max Zentner (Vorsitzender); Philipp Bridel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Werner Frey, Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Gräff, alt Gemeindepräsident; Werner Ganntenbein, Arch. BSA/SIA, Zürich; Caspar Manz, Hotelier; Theo Schmid, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Kantonales Verwaltungsgebäude in Frauenfeld

Auf Grund des Wettbewerbes vom Jahre 1962 wurden die Verfasser der sechs am höchsten bewerteten Projekte zur Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe eingeladen. Ergebnis: 1. Preis Fr. 3000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: B. Haldermann, E. Müller, Grenchen; 2. Preis Fr. 1800.-: Hans Rudolf Keller, Zürich; 3. Preis Fr. 1200.-: Urs P. Meyer, René Huber, Frauenfeld; 4. Rang: Paul Keller, Zürich; 5. Rang: Armin M. Etter, Zürich; 6. Rang: Peter Thomann, in Firma M. Kasper, P. Thomann, H. Boßhard, Zürich. Architekten im Preisgericht waren:

A. Barth, Schönenwerd; W. Frey, Zürich; Kantonsbaumeister R. Stukert, Frauenfeld; und M. Ziegler, Zürich.

Städtebauliche Gestaltung des Rankhofes usw. in Basel

Siebzehn eingereichte Entwürfe. Das Ergebnis der zweiten Stufe lautet: 1. Preis Fr. 16 000.- und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Sven Starke, Riehen; 2. Preis Fr. 12 500.-: Georges Kinzel und Mirjam Kinzel, Basel; 3. Preis Fr. 11 500.-: G. P. Blumer in Firma Blumer & Hobi, Basel; 4. Preis Fr. 8500.-: Förderer & Otto & Zwimpfer, Basel, Teilhaber P. Müller, Liestal; 5. Preis Fr. 7500.-: E. Buser, B. Buser und J. Zaeslin, Basel; 6. Preis Fr. 6000.-: A. Gfeller, Basel, Mitarbeiter Rudolf E. Wirz und Hans Gfeller; 7. Preis Fr. 3500.-: Hansjakob Wittwer, Basel; 8. Preis Franken 2500.-: J. Schnyder und Gisela Schnyder, Basel. Ankauf Fr. 1500.-: Max Schneider, Basel; Ankauf Franken 1200.-: Jon Eya und Gerhard Bächlin, Basel; Ankauf Fr. 1000.-: Angelo S. Casoni, in Firma Carlo Casoni & A. S. Casoni, Basel; Ankauf Fr. 800.-: Walter Frey, Basel, und Rolf Wirz, Münchenstein.

Sekundarschulhaus in Jegenstorf BE

Unter ursprünglich sechs Bewerbern wurden drei Projektverfasser mit der Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe beauftragt. Diese drei Projektaufträge wurden von der Expertenkommission wie folgt rangiert:

1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Von Gunten & Delley, Mitarbeiter W. Kuhn, Bern; 2. Rang: Eduard Witschi, Jegenstorf; 3. Rang: Werner Küenzi, Bern. Architekten in der Expertenkommission: W. Krebs, Bern; U. Straßer, Bern; H. Müller, Burgdorf.

Erweiterung des Stadthauses Schaffhausen

Unter 39 Projekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis Fr. 8000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Rolf Limburg und Walter Schindler, Zürich; 2. Preis Fr. 7000.-: Tanner und Loetscher, Winterthur; 3. Preis Fr. 5000.-: Dieter Villinger und Hans G. Zuppinger, Schaffhausen; 4. Preis Fr. 4500.-: Bächtold & Baumgartner, Rorschach und Schaffhausen; 5. Preis Franken 4000.-: Naef, Studer & Studer, Zürich; 6. Preis Fr. 3500.-: Klaiber,

Affeltranger, Zehnder, Winterthur. Ankäufe: 7. Rang Fr. 2500.-: Albert Braendle, Zürich; 8. Rang Fr. 2500.-: Meinrad Scherer, Peter Hartung, Karl Scherer, Karl Pfister, Schaffhausen. Im 9. Rang steht das Projekt von Walter M. Förderer, in Firma Förderer & Otto & Zwimpfer, Basel und Schaffhausen.

Konvikt Bündner Kantonsschule in Chur

Unter 25 Projekten hat das Preisgericht folgenden Entscheid getroffen: 1. Preis Fr. 4500.-: Otto Glaus, Ruedi Lienhard, Zürich, Teilnehmer: Ruedi Lienhard und Andrea Ludwig, Mitarbeiter Ernst Bringolf; 2. Preis Fr. 4100.-: Richard Brosi, in Firma Brosi & Flotron, Zürich/Chur; 3. Preis Fr. 3700.-: Monica Brügger, Chur; 4. Preis Fr. 3300.-: H. P. Menn, Chur; 5. Preis Fr. 2800.-: R. G. Otto, Liestal und Basel, Teilhaber P. Müller, Liestal; 6. Preis Fr. 2600.-: Krähenbühl & Bühler, Mitarbeiter H. Binder, Davos. Das Preisgericht empfiehlt der ausreibenden Behörde die Überarbeitung der vier erstprämierten Projekte in Form eines Projektauftrages an deren Verfasser.

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
1. Mai 1964	Primarschulanlage und kirchliche Bauten im Vorderen Melchenbühl, Muri bei Bern	Einwohnergemeinde und Kirchengemeinde Muri	Alle in der Gemeinde Muri heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 wohnhaften Fachleute schweizerischer Nationalität.	Jan. 1964
4. Mai 1964	Maisons de vacances à Moléson-Village FR	Société des Téléphériques Gruyères-Moléson-Vudalla S. A., Bulle	Les architectes fribourgeois résidant en Suisse, les architectes, propriétaires d'un bureau, résidant dans les cantons de Fribourg, Berne, Valais, Vaud, Genève et Neuchâtel et cinq architectes invités personnellement.	April 1964
1. Juni 1964	University College, Dublin, Irland	Leitende Körperschaft des University College, Dublin	Architekten, die einer anerkannten Architektengesellschaft angehören.	Mai 1963
1. Juni 1964	Erweiterung der Bündner Kantonsschule in Chur	Studienkommission Bündner Kantonsschule	Alle seit mindestens 1. Januar 1963 im Kanton Graubünden ansässigen oder heimatberechtigten Fachleute (Gleiches gilt für nichtständige Mitarbeiter).	Jan. 1964
15. Juni 1964	Neubau des Stadttheaters in Basel	Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten sowie 14 eingeladene Architektenfirmen.	Dez. 1963
17. Juli 1964	Hallwyler Schulhaus in Brugg AG		Die im Bezirk Brugg heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar 1963 im Bezirk Brugg niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität sowie zur Teilnahme eingeladene Architekten.	Febr. 1964
15. Aug. 1964	Friedhofkapelle im Bifang, Schwyz	Friedhofkommission Schwyz	Die in den Kantonen Schwyz, Uri, Luzern oder Zug heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten.	März 1964
31. Aug. 1964	Gemeinschaftszentrum in Wetzikon	Verein Gemeinschaftszentrum Wetzikon	Die seit 1. Januar 1962 in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil heimatberechtigten sowie niedergelassenen Architekten (Mitarbeiter sinngemäß) sowie eingeladene Architekten.	März 1964
31. Aug. 1964	Gemeinschaftszentrum in Wetzikon	Verein Gemeinschaftszentrum Wetzikon	Die in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1962 niedergelassenen und fünfzehn eingeladene Architekten.	April 1964
30. Okt. 1964	Place du Marché in Montreux	Stadtverwaltung	Alle Schweizer Architekten.	April 1964